

RKK spart für 2400 Euro Strom

Krankenhaus gewinnt zweiten Preis bei Ökoprofit – Computer fahren automatisch runter

Das Robert-Koch-Krankenhaus (RKK) hat beim Ökoprofit-Wettbewerb der Stadt und der Region Hannover den zweiten Preis bekommen. Das Krankenhaus spart Strom, indem die Computer abends automatisch heruntergefahren werden.

Stephanie Zerm

Hannover/Gehrden. Das Robert-Koch-Krankenhaus gibt weniger Geld aus und tut etwas für den Klimaschutz. Insgesamt 2400 Euro spart das Krankenhaus im Jahr dadurch ein, dass die rund 250 Computer abends automatisch heruntergefahren werden. Zuvor hatten viele Mitarbeiter ihre Rechner über Nacht laufen lassen.

Diese Idee hat dem RKK gestern in Hannover den zweiten Preis bei dem Wettbewerb Ökoprofit eingebracht. Sieger wurde der Burgwedeler Tiermedizinerhersteller Essex Animal Health Care. Mit Videokonferenzen spart das Unternehmen jährlich rund 25 000 Euro, weil so etwa zehn Flüge pro Jahr in die Zentrale in die USA überflüssig werden. Der dritte Preis ging an die Justizvollzugsanstalt Sehnde, die eine Wasseraufbereitungsanlage für die Wäscherei angeschafft hat.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 15 Unternehmen aus der Region Hannover an dem Projekt Ökoprofit beteiligt. Die Abkürzung steht für Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik. Es wurde 1991 vom Umweltamt der Stadt Graz ins Leben gerufen. International sind heute rund 1500 Unternehmen als Ökoprofit-Partner registriert. Darunter auch das Robert-Koch-Krankenhaus. In der Region Hannover wurde Ökoprofit 1999 zunächst in der Landeshauptstadt und dann auch in den Umlandkommunen eingeführt. Stadt und Region tragen das Projekt gemeinsam. Ziel des Programms ist es, zu zeigen, dass Umweltschutz nicht nur Kosten verursacht, sondern auch viel Geld einsparen kann.

Firmen, die sich an der nächsten Ökoprofit-Runde beteiligen wollen, können sich im Internet unter www.ökoprofit-hannover.de anmelden.